

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 81 (2006)

Heft: 7-8

Rubrik: Dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Messezentrum Zürich
www.bauen-modernisieren.ch

Die 37. Schweizer Messe «Bauen & Modernisieren» zeigt vom 31. August bis zum 4. September alles zu den Themen Wohnen, Küche, Bad, Haustechnik, Böden, Wände und Design.

Rund 550 Aussteller erwarten in der Messe Zürich alle jene, die sich mit Baufragen befassen: Wohnungseigentümer, Architekten, Baufachleute und Liegenschaftsverwalter. Daneben gibt es verschiedene Sonderschauen: Sicherheit zu Hause, BodenWelten, Küchenparadies, BadeWelten/Das schöne Bad, Wohnen im Alter, Minergie – Modernisieren mit Weitblick (inkl. Dämmstoffe, Fenster und Komfortlüftungen) sowie Feng Shui. Neu ist der Informationsstand der Stiftung Klimarappen (vgl. Beitrag Seite 56). Erstmals dabei ist auch die Sonderschau «Intelligentes Wohnen». Da geht es um die elektronische Vernetzung von bisher getrennten technischen Anlagen im Wohnraum zu einem gemeinsamen ganz individuellen System.

Fachmesse Bauen & Modernisieren

37. Fachmesse Bauen & Modernisieren
31.8. bis 4.9.2006, Messezentrum Zürich
Öffnungszeiten: 10.00 bis 18.00 Uhr
Auskunft und Organisation:
ZT Fachmessen AG
5413 Birmenstorf
Telefon 056 225 23 83
www.bauen-modernisieren.ch

Dies & das

Heizgradtagzahlen

	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006
Altdorf	3001	3091	3231	3390
Chur-Ems	3135	3186	3330	3441
St. Gallen	3625	3891	3810	4009
Zürich-Kloten	3244	3482	3376	3556
Buchs-Aarau	3083	3367	3301	3426
Luzern	3147	3398	3344	3454
Schaffhausen	3234	3412	3336	3470
Zürich-SMA	3154	3471	3421	3602
Basel-Binningen	2802	3073	3086	3180
Bern-Liebefeld	3361	3558	3573	3694
Göttingen	3301	3460	3455	3547
Wädenswil	3197	3418	3357	3519
Tänikon	3575	3783	3556	3794

Der Energieverbrauch einer Heizperiode (Juli bis Juni) wird durch die Heizgradtagzahl geteilt. Weicht die ermittelte Zahl um mehr als zehn Prozent von derjenigen des Vorjahrs ab, ist nach den Gründen zu suchen. Die Heizgradtagzahl ist die jährliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20°) und der Tagesmitteltemperatur aller Heitage (ab 12°).

Hausautomation für Betagte: Pilotversuch bei FGZ

Automatisches Einschalten der Beleuchtung, Fernbedienung von Storen, Sensoren, die Alarm auslösen: Solche digitalen Helfer für betagte Menschen entwickelt die Firma Adhoco AG in einem Pilotprojekt, das von der Age-Stiftung unterstützt wird (vgl. *wohnen* 5/2006, Seite 59). Nun soll das System in der Praxis getestet werden, wofür die Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ) und das tilia Pflegezentrum Wittigkofen in Bern als Partner gewonnen werden konnten. Zunächst ermittelte man bei beiden Liegenschaftsbetreibern die Bedürfnisse der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer, wobei auch Angehörige und das Pflegepersonal einbezogen wurden. Seit kurzem sind nun in je sechs Haushalten in Zürich und Bern erweiterte Adhoco-Systeme installiert, die von den Nutzern ein Jahr lang auf Herz und Nieren geprüft werden.

Immortal für Cablecom-Liegenschaftskunden

Das Bedürfnis, rasch und flexibel an aussagekräftige Informationen zu gelangen, nimmt in der heutigen Geschäftswelt rasant zu. Die Cablecom hat deshalb für ihre Grosskunden ein Immortal aufgeschaltet. Es richtet sich an die 2500 grössten Verwaltungen mit einem Portefeuille von 600 000 Wohnungen, die künftig von einem hohen Automatisierungsgrad profitieren können. Primäre Zielsetzung ist die Erleichterung der Zusammenarbeit zwis-

schen den Immobilienverwaltern und der Cablecom. Das Immortal dient zudem als Informations- und Verwaltungstool für die Liegenschaften und ermöglicht eine einfache Abwicklung der wichtigsten Anliegen im Zusammenhang mit dem Kabelanschluss. So können in Zukunft Informationen zur allgemeinen Vertragssituation, Verfügbarkeiten von digitalen Diensten sowie technische Tauglichkeiten abgerufen werden. Aufträge wie Plombierungen/Entplombierungen, Verwaltungs-, Rechnungs- und Eigentümerwechsel

können elektronisch angezeigt werden, ohne je einen Brief zu schreiben oder ein Telefonat tätigen zu müssen. Damit werden die Immobilienverwalter von zeitintensiven und repetitiven Aufgaben entlastet und können sich auf die Kernaufgaben konzentrieren. In den nächsten Monaten wird das Portal mit neuen, interessanten Funktionalitäten weiterentwickelt. So ist geplant, dass zukünftig auch Kontoinformationen angezeigt werden können. (Weitere Informationen: www.cablecom.ch/immortal)